

begeben am 30./6. 1916: § 143 873 500. 70 000 Stücke à § 1000, 10 000 Stücke à § 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Das Kapital der Bonds ist ohne vorherige Kündigung am 1./1. 1955 fällig, die Ges. kann jedoch am 1./1. 1910 oder einem der darauf folg. halbjährl. Zinstermine alle oder einen Teil der Bonds nach vorheriger 3 monat. Künd. zu 105% inkl. Stück-Zs. zurückzahlen. Wenn die Ges. nur einen Teil der dann ausstehenden Bonds zurückzahlen will, muss eine entsprechende Anzahl Bonds von dem Treuhänder ausgelost werden. Zur Schaffung eines Tilg.-Fonds müssen von dem aus den verpfändeten Bahnstrecken erzielten Überschuss jährl. je § 12 000 zurückgelegt werden, bis sämtliche Bonds zurückgezahlt sind. Sicherheit: Zur Sicherung der Bonds ist eine vom 3./1. 1905 datierte Hypoth. (Mortgage) zu gunsten der Equitable Trust Company of New York als Treuhänder für die Bondsinhaber bestellt und ordnungsmässig eingetragen. Die Hypoth. umfasst die gesamten in der Hypothekenurkunde einzeln angegebenen Bahnlagen der Ges., im ganzen etwa 3290 engl. Meilen Hauptlinie mit allem Zubehör, sie steht jedoch dem Pfandrecht der alten ausstehenden Bonds nach. Hierin sind 242.51 engl. Meilen zwischen Mojave und The Needles inbegriffen, die der Atchison, Topeka and Santa Fé Ry Co. bis 1./9. 1919 gegen eine Pacht von § 218 133 jährlich verpachtet sind, im Falle des Verkaufs dieser Linie scheidet sie aus der hypothek. Haftung aus. Ferner ist zur weiteren Sicherheit der Bonds alles neue Eigentum verpfändet, welches die Ges. mittels der für den Bau u. Erwerb von ferneren Strecken u. Zweiglinien reservierten Bonds erwirbt. Kapital, Zinsen u. Steuerfreiheit der Bonds sind ausserdem von der Southern Pacific Company durch Aufdruck unbedingt garantiert. Zahlstellen in Deutschland: Berlin: Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Lazard Speyer-Elissen; Hamburg: M. M. Warburg & Co. Zahlung der Zinsen und des Kapitals ohne Abzug irgendwelcher Steuer in Deutschland zum jeweiligen Tageskurse für Dollar-Coup. Verj. der Zs. u. des Kapitals in 2 J. (F.) Die Bonds im Betrage von § 75 000 000 wurden eingeführt in Frankfurt a. M. 9./2. 1906 zu 98%, in Berlin 4./4. 1906 zu 97.40%, in Hamburg 10./4. 1906 zu 97.25%; weitere § 7 500 000 wurden im Jan. 1907 in Frankfurt a. M. u. im März 1907 in Berlin eingeführt. Kurs Ende 1906—1916: In Berlin: 96, 87.20, 94.50, 95.50, 94.20, 95.50, 93.50, 88.70, —\*, —, 116%. In Frankf. a. M.: 95.75, 88, 95.20, 95.80, 94.50, 95.20, 93.20, 89, 91\*, —, 116%. In Hamburg: 96, 87, 95, 94, 95, 93.50, 88.25, —\*, 116, —%.

Usance: Seit 2./1. 1899 wird beim Handel an der Börse § 1 = M. 4.20 gerechnet, vorher § 1 = M. 4.25. Gen.-Vers.: Im April. Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr; bis 1916 1./7.—30./6.

Dividenden: 1893—95: 3, 0, 0%; 1896/97—1915/16: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 4, 13, 5, 6, 6, 6, 6, 5, 6%.

Bilanz am 30. Juni 1916: Aktiva: Bahnanlagen u. Ausrüstung 288 992 829, Tilg.-F. 2 112 990, Depositen für verkauftes verpfändetes Eigentum 17 811, Realbesitz 1, Anlagen bei zugehörigen Gesellsch.: Bonds 2 700 713, Bonds u. Aktien 6 718 000, Vorschüsse 60 866 666; andere Anlagen: Aktien 1711, Bonds 19 040; div. Aktien 2249, zu empfangende Zs. u. Div. 87 927, zu empfangende Pachten 2500. — Passiva: A.-K. 160 000 000, Bonds 157 359 000, fällige, unbezahlte Zs. 2 992 385, do. Bonds 3500, aufgelaufene, noch nicht fällige Zs. 151 253, aufgelaufene Wertverminderung auf Ausrüstung 9 637 182, andere unerledigte Creditposten 310 162, neues Eigentum aus dem Einkommen 84 784, aus dem Einkommen u. Überschuss getilgte fundierte Schuld 131 008, Tilg.-F.-Res. 2 235 916, noch nicht speziell investierter Surplus 3 820 698, Vortrag 24 796 547. Sa. § 361 522 436.

Gewinn u. Verlust 1915/1916: Betriebs-Einnahmen 57 429 924, do.-Ausgaben 34 139 980, Netto-Betriebseinnahmen 23 289 945 ab Steuern 2 510 947, uneinbringl. Eisenbahn-Einnahmen 11 612 bleiben 20 767 386, hierzu Einnahmen aus der Verpachtung von Ausrüstungen 1 289 246 Einnahmen aus gemeinschaftlich betriebenen Einrichtungen 218 353, do. aus verpachteter Bahn 14 352, verschied. Pachten 207 507, Einnahmen aus dem Realbesitz 10 468, verschied. Einnahmen 10 547 total 22 517 861; davon ab: Miete u. Pacht für Ausrüstung 1 881 203 Pacht für gemeinschaftl. betriebene Einrichtungen 305 494, do. für gepachtete Bahnen 1 927 875, verschied. Pachten 88 220, aufgelaufene Steuern 124 652, verschied. Ausgaben 2262, auf Grund des Pachtvertrages der Southern Pacific Co. zufließenden Einkommen 1 162 317, bleiben 17 025 748, hierzu Einnahmen aus fundierten Sicherheiten 2 353 923, do. aus nicht fundierten Sicherheiten u. Zs. in laufender Rechnung 12 232, Einkommen aus Tilg.-F. u. anderen R.-F. 91 537, zus. 19 483 439, ab Zs. auf fundierte Schuld 6 464 893, div. Ausgaben 21 809, Überweis. an Tilg.-F. u. anderen R.-F. 183 537 bleiben 12 813 200, dazu Vortrag am 30./6. 1915 21 734 722, Gewinn beim Verkauf von Ausrüstung 1250, verschied. Einnahmen 382 447, total 34 931 619, ab 6% Div. 9 600 000, Überweis. an Tilg.- u. andere R.-F. 46 000, neu erworbener Realbesitz aus dem Überschuss 84 784, aus dem Überschuss getilgtes Disagio 1092, Verlust bei zurückgezogener Strecke u. Ausrüstung 82 370, div. Ausgaben 320 826, bleibt Vortrag § 24 796 547.

## Union Pacific Railroad Company, Omaha, Nebraska.

Gegründet: 1./7. 1897. Die Ges. erwarb in den Zwangsversteigerungen, welche in den Monaten Nov. u. Dez. 1897 stattfanden, das Eigentum der unter receivership befindlichen Union Pacific Railway Company u. übernahm deren Aktiva u. Passiva am 15./1. 1898. Die Union Pacific Railway Company war am 24./1. 1880 aus der Konsolidation der Union Pacific Railway Company mit der Kansas Pacific Railway Co. u. der Denver Pacific and Telegraph Co. hervorgegangen; als sie am 13./10. 1893 unter receivers gestellt worden war, hatten sich in Frankf. a. M., Amsterdam u. in Amerika Komitees gebildet, um die Interessen der Bond